

Wissen erwartet Osterspai zum Duell der Aufsteiger

Fußball-Bezirksliga Neitersen eröffnet an diesem Freitagabend den Spieltag

Von unserem Reporter
Andreas Hundhammer

■ **Region.** Volker Heun ist zurück in der Fußball-Bezirksliga Ost: Die erste Aufgabe führt ihn und seine SG Müschenbach bereits am Freitagabend zur SG Neitersen. Weitefeld, Wissen, Berod-Wahlrod und Ellingen ziehen am Sonntag nach.

SG Neitersen/Altenkirchen - SG Müschenbach (Fr., 19.30 Uhr). Beide Teams haben einen Lauf – allerdings in jeweils unterschiedliche Richtungen. Denn während die Neitenser einschließlich Pokal seit acht Partien siegreich sind, warten die Müschenbacher allein seit sechs Ligaspielen auf einen Torerfolg. Die Konsequenz dieser Talfahrt: Trainer Bernd Kohlhaas und Co-Spielertrainer Björn Hellinghausen gaben zu Wochenbeginn die sportliche Verantwortung an Volker Heun ab (wir berichteten). Doch ob dieser Trainerwechsel den Müschenbachern nun frischen Wind einhauchen wird oder nicht, das sollte die Wiedbachtaler wenig stören. Nach etwas holprigem Saisonstart hat sich die Elf von Trainer Cornel Hirt in der Liga akklimatisiert, eine beeindruckende Siegesserie hingelegt und ist dadurch Spitzenreiter Windhagen gewaltig auf die Pelle gerückt. Demnach scheinen die Rollen auf der Neitenser „Emma“ heute Abend klar verteilt zu sein.

SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - TuS Gückingen (So., 14.30 Uhr). Bis auf das Ergebnis konnte Jörg Mockenhaupt dem 2:0-Erfolg seiner SG Weitefeld bei der SG Müschenbach unmittelbar nach Spielende kaum etwas Positives abgewinnen. Mit ein paar Ta-

gen Abstand dann aber doch: „Wir haben defensiv gut gestanden und die Bälle schon früh in der gegnerischen Hälfte gewonnen. Nur hat es danach eben meistens keine Sekunde gedauert, da war die Kugel auch schon wieder weg.“ Die Bälle länger halten und die Effizienz steigern – daran haben Mockenhaupt und seine Mannen unter der Woche im Training gearbeitet und wollen das nun im Heimspiel gegen den TuS Gückingen besser machen. Der Gegner steckt als Tabellenletzter ähnlich wie zuvor die Müschenbacher tief im Abstiegskampf, entsprechend sieht Weitefelds Trainer erneut „ein hartes Stück Arbeit“ auf seine SG zukommen. Personell kann er diesmal wohl aus dem Vollen schöpfen.

VfB Wissen - FSV Osterspai/Kampbornhofen (So., 14.30 Uhr). Seit drei Spielen wartet der VfB Wissen auf einen Sieg. Dass es den allerdings bereits am vergangenen Sonntag in Berod hätte geben müssen, könne laut Spielertrainer Marco Weller „jeder bestätigen, der das Spiel gesehen hat. Wir hatten Chancen genug, um die Partie klar für uns zu entscheiden. Aber Fußball ist eben kein Wunschkonzert.“ Ebenso we-

Der Bezirksliga-Trainertipp

Volker Heun (SG Müschenbach)

Montabaur - Puderbach	1:1
Weitefeld - Gückingen	4:0
Wissen - Osterspai	3:0
Hundsangen - Berod-Wahlrod	2:2
Ellingen - Windhagen	1:2
Wirges II - Westerburg	1:1
Linz - Guckheim	2:2
Neitersen - Müschenbach	k.T.

nig das bevorstehende Aufsteigerduell gegen die FSV Osterspai für Weller und Co. ein Wunschkonzert werden. Die Gäste aus dem Rhein-Lahn-Kreis bezwangen zuletzt die bis dahin ungeschlagene Wirgeser Oberliga-Reserve mit 2:1 und stehen mit 15 Punkten aus zehn Partien ohnehin sehr gut da. „Wir sind gar nicht in der Position, irgendeinen Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen“, erteilt Weller jeglicher Art von Überheblichkeit seitens seiner Mannschaft eine klare Abfuhr. „Auch wir sind neu in der Liga und müssen jeden Gegner ernst nehmen.“ Während Wissens Spielertrainer hofft, dass einige grippekranke Akteure bis zum Sonntag wieder fit sind, wird er selbst aufgrund eines Bänderrisses im Sprunggelenk in diesem Jahr wohl nicht mehr zum Einsatz kommen.

SG Hundsangen - SC Berod-Wahlrod (So., 14.30 Uhr). Mit dem 1:1 gegen Wissen konnte SC-Spielertrainer Thomas Schäfer gut leben. „Man muss das Ganze realistisch sehen. Wissen war in der zweiten Halbzeit einfach stärker, und wir haben aus unseren aktuellen Möglichkeiten das Beste gemacht“, gibt sich Schäfer vorerst mit dem einen Punkt zufrieden, verlangt von seinen Bedauern allerdings, dass sie jetzt in Hundsangen nachlegen. „Wenn wir das nicht tun, dann nützen solche Punktgewinne gegen Topmannschaften wie Wissen oder Wirges nur wenig.“ Die Gastgeber hat Schäfer bereits zweimal in dieser Spielzeit beobachtet und stuft sie als eines von vielen Teams in der Liga ein, bei denen die Tagesform ein entscheidender Faktor ist. Das unterstreichen allein die beiden letzten Begegnungen: So hatte die



Der VfB Wissen (links: Simon Ebach) blieb zuletzt dreimal ohne Sieg und will gegen Osterspai diesen kleinen Durchhänger beenden. Berod-Wahlrod mit René Pascal Nagel (rechts) gastiert in Hundsangen.

Foto: Perro

SG noch vor zwei Wochen beim 2:2 den Spitzenreiter Windhagen am Rande einer Niederlage, am vorigen Wochenende unterlagen die Hundsanger dann allerdings am Tag des offenen Tores in Urbach der SG Puderbach mit 3:6...

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SV Windhagen (So., 15 Uhr). Vor der Saison hatte der Windhagener Trainer Martin Lorenzini die Ellinger als einen der Topfavoriten auf die Meisterschaft eingestuft. Nun stehen die Gastgeber auf dem elf-

ten Tabellenplatz und müssen den Blick nach unten richten. Lorenzini Team hingegen ist nach dem ersten Drittel der Saison der nicht ganz unerwartete Spitzenreiter. „Ellingen steht weit unter Wert so tief in der Tabelle. Ich konnte die Mannschaft in einigen Spielen selbst beobachten. Sie hat Punkte liegen gelassen, weil sie ihre Überlegenheit nicht in Tore ummünzen konnte. Zudem sind die Ellinger durch einige Verletzungen noch nicht richtig in Tritt gekommen“,

hält Lorenzini weiterhin große Stücke auf die Mannschaft des Gastgebers. „Für Ellingen ist es wohl die letzte Chance, noch einmal die oberen Tabellenplätze anzupfeilen. Sie stehen etwas mehr unter Druck“, so Lorenzini weiter. Die Gastgeber hatten am Wochenende aufgrund der Verlegung der Partie gegen den TuS Gückingen spielfrei und sollten die freien Tage genutzt haben, um weitere zuletzt verletzte Spieler wieder an die Mannschaft heranzuführen.

Herdorf winkt Rang eins

Fußball Verfolgerduell steigt in Wallmenroth

■ **Wallmenroth.** Noch führt die SG Niederroßbach (24 Punkte) vor dem punktgleichen VfL Hamm und der SG Herdorf (22) die Tabelle der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg an. Das könnte sich an diesem Freitagabend für zumindest anderthalb Tage ändern, weil die Herdorer den elften Spieltag ab 19.30 Uhr mit einem Auswärtsspiel bei der SG Wallmenroth bereits etwas verfrüht eröffnen und vorlegen können. Für Herdorfs Trainer Marco John spielt die Tabelle aber nur eine untergeordnete Rolle: „Wallmenroth steht zwar hinter uns, geht aber als absoluter Topfavorit

in das Spiel. Ich habe mir die Mannschaft schon mehrfach in dieser Saison angeschaut. Sie sind durchweg mit Topleuten besetzt. Wir wollen mit Mut und Selbstvertrauen in die Partie gehen und diese genießen – egal wie sie endet.“

Wallmenroths Spielertrainer Enis Caglayan sucht bei seinem Team derzeit die Konstanz: „Nach dem tollen 5:0 gegen Weyerbusch haben wir in Niederdreisbach unnötig zwei Punkte liegen lassen. Gegen Herdorf bringt uns nur ein Sieg in die Spur, und darauf spielen wir auch. Wir wollen schließlich oben dabei bleiben.“ rwe

Heimspiel-Doppelpack für die Bären

Eishockey EHC Neuwied empfängt Mainz im Pokal und Herne in der Liga

■ **Neuwied.** Auf den EHC Neuwied der nächste spannende Doppelpack vor den heimischen Fans: Im Rheinland-Pfalz-Pokal geht man an diesem Freitag um 20 Uhr als klarer Favorit in das Halbfinal-Hinspiel gegen die Mainzer Wölfe. Am Sonntag um 19 Uhr ist der Gegner dann der Favorit, wenn die Bären auf den Herner EV treffen. Da die Deichstädter zu diesem Spiel mit einem großen Zuschauerandrang rechnen, wird dringend empfohlen, zum einen den Vorverkauf zu nutzen und zum anderen rechtzeitig an die Eishalle zu kommen. Einlass ist ab 18 Uhr.

„Die Stimmungslage ist derzeit äußerst positiv“, sagt EHC-Trainer Arno Lörch nach zuletzt drei Siegen in Folge. „Ich habe mich besonders über die starke Leistung gegen Hamm sehr gefreut.“

Im Halbfinal-Hinspiel des Rheinland-Pfalz-Pokals will man sich weiter einspielen für die kommenden schweren Aufgaben in der Oberliga. Die Mainzer überzeugen derzeit mit starken Leistungen in der Hessenliga, sind aber dennoch empfohlen, zum einen den Vorverkauf zu nutzen und zum anderen rechtzeitig an die Eishalle zu kommen. Einlass ist ab 18 Uhr.

wir nicht immer überzeugt haben. Allerdings haben wir den Anspruch, die Nummer eins in Rheinland-Pfalz zu bleiben.“

Die Herner können derzeit in etwa die gleiche „Vita“ wie die Bären aufweisen. Die Westfalen kassierten Niederlagen gegen Duisburg und Essen, schlugen im Gegenzug die Konkurrenz aus Frankfurt, Ratingen, Hamm und vermutlich auch Neuss – dort ist Herne am Freitagabend zu Gast. Aufgrund der Spielwertung für den EHC ist Neuwied derzeit Tabellenzweiter, Herne rangiert auf dem vierten Platz. tn

Zwei Ausfälle machen Nathans Hoffnungen zunichte

Motorsport Teamchef Wolfgang Land zieht trotz des verpassten zweiten Platzes in der Amateurwertung ein positives Saisonfazit

■ **Hockenheim.** Im Rahmen des großen DTM-Finales fand auch der Endspurt im Deutschen Porsche-Carrera-Cup in Hockenheim einen würdigen Abschluss. Zum neunten Mal trafen die Kontrahenten in Deutschlands schnellsten Markenpokal aufeinander, um in zwei Rennläufen die Titel zu vergeben. Auch die Niederdreisbacher Mannschaft von Land-Motorsport mit zwei Fahrzeugen auf den Formel-1-Kurs ins Badische gereist. Allerdings war der Westerwälder Rennstall vom Pech verfolgt. Wolf Nathan schied zweimal, der junge Franzose Côme Ledogar einmal aus. Nathan musste seine Hoffnungen auf den zweiten Platz in der Amateurwertung damit begraben. Der dritte Porsche aus dem Westerwald blieb dieses Mal in der Garage, da Jochen Habets sich die Hand gebrochen hatte und pausieren musste.

Im Kampf um die letzten Punkte der Saison wurde die Mannschaft um Teamchef Wolfgang Land im Finale noch einmal stark gebeutelt



Wolf Nathan kämpfte bis zum letzten Rennen des Porsche-Carrera-Cups verbissen um die Vize-Meisterschaft der Amateurwertung des Markenpokals. Im letzten Rennen des Jahres ließ den Niederländer allerdings das Rennglück im Stich.

Foto: bylogi

und im ersten Finalrennen am Samstag gleich zweimal Opfer von Rennunfällen. Zuerst erwischte es Côme Ledogar. Von der 13. Posi-

on aus gestartet, wurde der 22-Jährige in der neunten Runde in einer der zahlreichen Unfällen verwickelt. Zwar gelang es ihm noch sei-

nen Renner zurück an die Box zu bringen, musste dort aber aufgeben. Auch Wolf Nathan kam nicht glimpflich durch das Rennen. Er wurde ebenfalls unverschuldet so unglücklich getroffen, dass sein Rennen sofort beendet war. Ein darauf folgender Rennabbruch rettete dem Niederländer allerdings die für die B-Meisterschaftswertung wichtigen Punkte.

Am Sonntag ging Nathan mit einem Punkt Vorsprung auf Kontrahent Bohn als Zweitplatzierte der B-Wertung in den finalen Durchgang. Sicher verteidigte er seine Position im Rennen, als die Startnummer 3 den wohl kuriossten „Treffer“ der Saison erreichte: Als er sich einer Kollision zweier vorausfahrender Fahrzeuge näherte, wurde sein Kühler von einem herausgerissenen Stück Bremsscheibe durchbohrt. Damit war auch das zweite Rennen vorzeitig beendet und die Vizemeisterschaft in der B-Wertung dahin.

„Schade, dass das Rennen auf diese Art und Weise zu Ende ge-

gangen ist, aber ich bin froh, dass mir dieses Stück nicht in Scheibe geflogen ist. Wer weiß, was dann hätte passieren können“, kommentierte Wolf Nathan seinen Ausfall.

Côme Ledogar, von Position 13 ins letzte Rennen der Saison gestartet, beendete auf der gleichen Position sein Rennen.

„Die Saison war für uns nicht ganz einfach“, zog Teamchef Wolfgang Land Bilanz. „Leider hat es im letzten Rennen für Wolf Nathan nicht ganz zum Vizetitel gereicht. Das war wirklich spannend bis zum Schluss. Im Großen und Ganzen bin ich mit den Leistungen aller meiner Piloten zufrieden. Sie sind im Rahmen ihrer Möglichkeiten gefahren. Man muss bedenken, dass der Porsche-Carrera-Cup Deutschland nicht nur der schnellste, sondern wohl auch der umkämpfteste Markenpokal Deutschlands ist. Das Niveau ist enorm hoch, da muss man sich erst einmal so durchsetzen wie unsere Jungs es getan haben.“ jogi

Fußball überkreislich

Rheinlandpokal, 3. Runde

FC Cosmos Koblenz - Spvgg Burgbrohl	1:7
SV Gering-Kollig - SG Mülheim-Kärlich	0:1

Torjäger Bezirksliga Ost

1. Mario Pavelic (SC Berod-Wahlrod)	9
2. André Fischer (SG Neitersen)	8
Kevin Lopata (SG Weitefeld)	8
4. Pawel Klos (SV Windhagen)	7
Matthias Metzgen (SV Windhagen)	7
Alexander Rosin (VfB Wissen)	7
7. Yuta Miyamoto (SG Hundsangen)	5
Julian Holzinger (SG Neitersen)	5
Konstantin Gegelmann (SG Puderbach)	5
Christian Knabe (SG Westerburg)	5
Matthias Wengenroth (SG Westerburg)	5
12. René Nagel (SC Berod-Wahlrod)	4
Tim Pfeiffer (SC Berod-Wahlrod)	4
Nahsen Kesikci (VfB Linz)	4
Tamer Türk (TuS Montabaur)	4
Florian Wirths (SG Neitersen)	4
Fehd Mestiri (SG Puderbach)	4
Jonas Hannappel (Spvgg EGC Wirges II)	4

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga B 1

Müschbach/H. II - SG Wied/Merkelbach	0:2
--------------------------------------	-----

1. SV Stokum-Püschchen	10	30:17	22
2. SG Fehl-Ritzhausen/G./E.	10	16:15	21
3. SG Herschbach/G./S.	10	26:14	20
4. Langenhahn-R.	10	29:14	19
5. Alpenrod-L./N./U.	10	19:11	18
6. SG Rennerod/I./S.	10	19:12	17
7. SSV Hattert	10	15:12	16
8. SG Atzelgift/Nister	10	19:16	15
9. TuS Bad Marienberg	10	17:17	14
10. SG Wied/Merkelbach	10	14:18	11
11. SG Müschbach/H. II	10	8:25	9
12. SG Kirburg/Hof	10	12:15	8
13. Westerburg/Gemünden II	10	14:26	6
14. Meudt/B./E.-H. II	10	9:35	3

Frauenfußball

Bezirksliga Ost

SG Alpenrod - TuS Ahrbach	0:2
---------------------------	-----

1. SV Ellingen	6	24: 6	18
2. TuS Rodenbach	5	25: 9	13
3. TuS Fischbacherhütte	5	16: 4	12
4. SG Elkenroth	6	20:16	12
5. TuS Ahrbach	7	15:15	10
6. SV Hellenhahn	6	11:13	9
7. SG Wienau/Freirachdorf	6	18:24	9
8. SG Herdorf	5	16:13	6
9. SV Eichelhardt	6	14:21	6
10. SV Rengsdorf	6	12:15	5
11. FSG Osterspai	5	5:15	1
12. SG Alpenrod	7	5:30	1